

Einladung zur Wahlversammlung und zum Sportlerball

Die vorliegende 41. Ausgabe unserer Vereinszeitung "Lok-Sport aktuell" ist ein offizielles Dokument; denn sie enthält die Einladung für die Mitglieder des ESV Lok Schöneeweide zur Jahreshauptversammlung, die mit der Wahl des neuen Vereinsvorstandes und der Kommissionen verbunden ist.

Unsere Satzung verlangt eine schriftliche Einladung aller Mitglieder, die mindestens 2, höchstens 5 Wochen vor dem Versammlungstermin in der Hand des

Empfängers sein soll. Mit der Übergabe an die Abteilungsleiter ab 5. Februar ist diese zeitliche Vorgabe eingehalten.

Nur wer bei der Versammlung persönlich anwesend ist, kann seine demokratischen Rechte wahrnehmen. Er kann zustimmen oder ablehnen, er kann ergänzen oder berichtigen, kann seine Meinung sagen, Vorschläge unterbreiten oder Kritiken anbringen und er kann die Kandidaten wählen oder ablehnen.

Wer sich mit dem Verein verbunden fühlt,

sollte an der Versammlung teilnehmen. Er wird auf jeden Fall eine gute Übersicht über die Arbeit im Jahr 2002 im besonderen und über die zweijährige vergangene Legislaturperiode durch die Berichte erhalten und lernt die neuen Mitglieder des Vereinsvorstandes persönlich kennen.

An die Versammlung schließt sich der Sportlerball an, der, wie die Wahl auch, im 2-Jahres-Rhythmus veranstaltet wird. Dazu sind auch die Angehörigen unserer Mitglieder herzlich eingeladen.

Anstieg auf 1102 Mitglieder

Einen Zuwachs von 53 Mitgliedern im Jahr 2002 konnte unser ESV Lok Schöneeweide registrieren. Besonders erfreulich ist, daß 37 Kinder und Jugendliche den Mitgliederbestand aufstocken. Der prozentuale Anteil der Eisenbahner und -angehörigen stieg jedoch nur um 0,39. Die Vereinsstatistik und ihre Wertung sind auf S. 2 und 4 zu finden.

Den größten Zuwachs hatte die Abteilung Turnen, die allein 43 neue Mitglieder aufnehmen konnte. Der überwiegende Anteil kam durch das Eltern-Kind-Turnen und das Aufstocken der Kita-Turngruppe zustande.



Eine Dreier-Gruppen-Kürübung zeigten in der Erwachsenenklasse Susan Kämpfe, Saskia Hildebrandt und Ariane Gebhardt (v.l.n.r.) beim Jahresabschlußturnen in unserer Lok-Sporthalle

Aus dem Inhalt:

- Vereinsstatistik 2002	S. 2
- Einladung zur Wahlversammlung	S. 3
- Geschichte d. Lok-Auszeichnungen	S. 5
- Jahresrückblick der Schwimmer u. Wasserballer	S. 6
- Weiterbildung in Kienbaum	S. 7
- Interview mit ÜL Schwiethal	S. 8
- Abt. Sportschießen	S. 9
- Abt. Turnen / Gymnastik	S. 10
- Eltern-Kind-Turnen	S. 11

Neue Fitnessgruppe

Sechs Mitarbeiterinnen der Zentralen Abrechnungs- und Vertriebskasse bilden seit Anfang des Jahres 2003 eine neue Übungsgruppe im Fitnessraum der Lok-Sporthalle. Nachdem sie einen Monat die Geräte ausprobiert und gespürt haben, daß ihnen die Übungen gut bekommen, meldeten sie sich als Mitglieder bei der Abteilung Turnen an. Die Übungsstunde beginnt unmittelbar nach Feierabend, so daß keine Zeit für An- und Abfahrtswege benötigt wird.

Sportlerehrungen

Klaus Schlittermann (OL) und Martin Kock (Radsport) wurden für ihre 2002 erreichten sportlichen Leistungen im deutschen und Weltmaßstab vom Präsidenten des Berliner Turnerbundes bzw. vom Treptow-Köpenicker Bürgermeister ausgezeichnet (s.S. 9).

Womit befaßte sich der Vorstand?

Erweiterte Vorstandssitzung am 4. Dezember 2002 (19 Teilnehmer)

- Einschätzung der Schaukastengestaltung
- Gründung einer Eisenbahner-Fitnessgruppe
- Neugewinnung einer Kassenprüferin
- Bericht der AG Eisenbahnergewinnung
- Abgabe der Statistikdisketten 2002
- Information über Auszeichnungen seit 1951 in der BSG bzw. dem ESV
- Heizungsreparatur im Schießkeller
- Vorlage des Themenplanes für die Vorstandssitzungen im 1. Halbjahr 2003
- Aufforderung zur Abgabe der Übungsleiter-Listen
- Hinweis zur Erarbeitung der Haushaltspläne der Abteilungen
- Klärung der aufgetretenen Probleme mit den Schlüsselkarten
- Sportlerhehrung 2002 des Stadtbezirkes

- Betriebskostenzuschuß vom LSB
- Ankündigung zum Redaktionsschluß der Vereinszeitung
- Einschätzung der Vorstandstätigkeit 2002

Vorstandssitzung am 8. Januar 2003 (18 Teilnehmer)

- Einschätzung der Schaukastengestaltung
- Reparaturen am Fußboden im Hallenkeller
- Festlegungen zu einem Treffen der Kassenprüfer
- Verlängerung des Pachtvertrages für die Sportstätten am Adlergestell
- Übergabe der Auszeichnungslisten an die Abteilungen
- Beschluß des Themenplanes 1. Halbjahr 2003
- Informationen zur projektgebundenen Bezuschussung
- Informationen zu den Haushaltsplänen

- 2003 und Ausgabe der Vordrucke für die Haushaltspläne 2003
- Einführung neuer Schlüsselkarten
- Kontrolle der Sporthallenbelegung
- Erfassung der E-Mail-Adressen
- Auswertung der Jahresstatistik 2002
- Vorlage des Maßnahmeplanes zur Wahlversammlung
- Konzeption zum Sportlerball
- Festlegungen zu Auszeichnungen bei der Wahlversammlung
- Erklärungen zur steuerfreien Aufwandsentschädigung
- Empfehlung zum Pokalkauf
- Problem Satzungsänderung
- Finanzierung der VDES-Bezirksmeisterschaften
- Informationen zum Schulungsprogramm des LSB
- Bericht der AG Eisenbahnerwerbung

Vorsitzende der Sportjugend neu gewählt

Die Jugendversammlung der Sport-AG Treptow-Köpenick hat Heike Kappel einstimmig zur Vorsitzenden der Sportjugend im Bezirk gewählt. Damit vertritt sie die Interessen von rund 10 000 Jugendlichen und Kindern in den 150 Mitgliedsvereinen der Sport-AG. Sie ist 39 Jahre alt, verheiratet und Erzieherin in einer Adlershofer Grundschule. Seit 20 Jahren ist Heike Kappel im Segelsport aktiv. Politisch engagiert sie sich als Mitglied in der PDS-Fraktion der BVV und im Sportausschuss.

Der ESV Lok Schöneeweide in Zahlen

Vereinsstatistik 2002 (2001)

Gesamtmitglieder 1102 (1049)

Eisenbahner u. -angehörige 541 (526)=57,13 (56,74 %)

Altersgruppen	gesamt	männlich	weiblich
Kinder bis 14 J.	118 (87)	83 (58)	35 (29)
Jugend bis 18 J.	81 (75)	54 (50)	27 (25)
Erwachs. ab 19 J.	903 (887)	576 (579)	327 (308)

Abteilung	gesamt	Kinder	Jugend	Erw..	% Eisenbahner/ -angehörige
Bergst./Wandern	24 (24)			24	12,5 (12,5)
Fußball	161 (155)	24	26	111	44,7 (43,8)
Gymnastik	114 (102)	--	-	114	43,9 (42,2)
Kanu	49 (50)	4	4	41	34,9 (31,0)
Kegeln	61 (59)	2	2	57	78,0 (78,0)
OL	39 (40)	2	2	35	64,1 (65,0)
Radsport	52 (62)	-	4	48	60,4 (66,1)
Saunafreunde	96 (94)	-	-	96	78,1 (77,7)
Schw./Wasserball	120 (118)	20	14	86	36,7 (26,2)
Sport mit Hund	21 (21)	3	2	16	58,8 (55,6)
Sportschießen	45 (46)	-	-	45	68,9 (86,7)
Tennis	164 (162)	10	23	131	64,8 (63,9)
Tischtennis	37 (40)	-	1	36	78,4 (80,0)
Turnen	91 (48)	53	3	35	67,5 (54,6)
Volleyball	28 (28)	-	-	28	71,4 (67,9)

Betriebskostenzuschuß

Der Landessportbund Berlin überwies unserem ESV Lok Schöneeweide im November 2002 einen Betriebskostenzuschuß von 2000.- €. Diese Mittel entlasten unseren Vereinshaushalt, aus dem die Straßenreinigungsgebühren, Kosten für Brauch- und Trinkwasser, Elektrizität, Reparaturen und weitere Posten beglichen werden müssen.

Impressum:

Lok-Sport aktuell - das Mitteilungsblatt des Eisenbahnsportvereins Lok Berlin-Schöneeweide e.V. wird kostenlos ausgegeben.
Herausgeber: Vorstand des ESV Lok Schöneeweide Geschäftsstelle: Adlergestell 143, 12439 Berlin
Tel.: 297 27324, Fax.: 297 27145
Öffnungszeiten: montags von 10 bis 17 Uhr
Bankverbindung: Blz 12096597, Kto 1303384, Sparda Bank Berlin e.G.
Internet: <http://www.esvloksw.de>
Email: Lok.Schoeneweide@Berlin.de
Erscheinungsweise: viermal jährlich
Die mit Namen gekennzeichneten Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung der Redaktion aus. Artikel können von der Redaktion gekürzt werden.
Für veröffentlichte Bilder wird ein Unkostenbeitrag von 5 € gezahlt. Bei Nachdruck ist die Quellenangabe erwünscht.
Belegexemplare bitte zusenden.
Pressewarte der Abteilungen:
Bergsteigen/Wandern: G. Schade,
Schwimmen/Wasserball: F. Eife,
Sport mit Hund: W. Markowski,
Tennis: J. Brose, Kegeln: S. Große
Tischtennis: U. Nitzkowski,
Fußball: P. Borchert
Redakteur: Helmut Weiss
Herstellung und Gestaltung:
Ingeburg Lippold, Norbert Eberst



Einladung

zur Jahreshaupt- und Wahlversammlung des
Eisenbahnsportvereins Lok Schöneweide e.V.

Sie findet am Sonnabend, dem 15. März 2003 um 17,00 Uhr in der großen Kantine der Hauptwerkstatt der S-Bahn Berlin GmbH, Adlergestell 143, in 12439 Berlin statt.

Eingeladen sind alle Mitglieder des ESV Lok Schöneweide.

Stimmberechtigt sind alle eingetragenen Vereinsmitglieder über 18 Jahre.

Tagesordnung

- Begrüßung und Abstimmung zur Tagesordnung
- Berichte des Vorstandes, des Kassenwartes, des Kassenprüfers und der Beschwerdekommision
- Auszeichnungen
- Diskussion
- Beschlußfassung
- Wahl der Wahlkommission
- Vorstellung der Kandidaten für den Vorstand
- Wahl des Vorstandes des ESV Lok Schöneweide und der Kommissionen
- Schlußwort des neugewählten Vorsitzenden

Weitere Vorschläge zur Tagesordnung und zur Änderung der Satzung des ESV Lok Schöneweide können bis zum 03.03.2003 an das Sportbüro eingereicht werden.



Einladung zum Sportlerball 2003

Am 15. März 2003, um 19 Uhr, findet in der großen Kantine der Hauptwerkstatt der S-Bahn Berlin GmbH, Adlergestell, in 12439 Berlin, der Sportlerball des Eisenbahnsportvereins Lok Schöneweide e.V. statt.
Ende 24 Uhr.

Eingeladen sind alle ESV-Mitglieder und deren Angehörige.

Viel Spaß bei Musik und Tanz, einem kalten Bufett und kulturellen Programmeinlagen.

Eintrittspreis: 10.- € Die Kartenbestellungen werden über die Abteilungen vorgenommen.

Gute Arbeit - gute Ergebnisse

Eine Wertung der Jahresstatistik 2002

Mit der Vereinsstatistik am Jahresende wird die Arbeit eines Jahres von 15 Abteilungen und dem Vorstand offengelegt. Die darin veröffentlichten Zahlen sind die Bündelung aller Aktivitäten der Vorstände und Mitglieder auf der einen Seite, aber auch der unterlassenen Anstrengungen auf der anderen.

Wenn in einem Jahr 53 neue Mitglieder hinzukommen und damit erstmals die 1.100-Grenze übersprungen worden ist, spricht das für eine gute Gesamtarbeit unseres ESV Lok Schöneweide. Nach dem Jubiläumsjahr "50 Jahre Lok Schöneweide" ist das der größte Zuwachs der letzten Jahre.

Natürlich ist die Anzahl der neu gewonnenen Mitglieder insgesamt und die der Eisenbahner/-angehörigen, die jetzt neu im Verein sind, wesentlich höher, denn die Fluktuation mußte ja auch erst einmal ausgeglichen werden.

Die Zunahme ist bei männlichen (+26) und weiblichen "Neulingen" (+27) gleich. Sehr erfreulich: Wir zählen 31 Kinder und 6 jugendliche Mitglieder mehr.

Wertung der Abteilungen

Sieben unserer 15 Abteilungen können eine höhere Mitgliederzahl vermelden. Dabei ragt die Abt. Turnen heraus, die mit der Neugründung der Eltern-Kind-Turngruppe, der Aufstockung der Kita-Gruppe, aber auch mit der Neugewinnung von Teilnehmerinnen für die Fitnessgruppe insgesamt 43 neue Mitglieder mehr als zu Beginn des Jahres 2002 hat.

Gezielte Bemühungen

Zwei Abteilungen haben sich gezielt bemüht, den Eisenbahner-Anteil zu erhöhen. Das sind die Turner, die einen Sprung von fast 13 % gemacht haben, und die Schwimmer, die gute 10 % Zugewinn verzeichnen können. Beide Abteilungen hatten den Mut, neue Wege zu gehen. Eine Kleinkinder-Schwimmlerngruppe und eine Fitnessgruppe für Eisenbahnerinnen wurden neu geschaffen. Für beide wurde nur in den S- und Bundesbahn-Medien geworben - und der Erfolg stellte sich ein. Wir meinen, diese beiden Aktionen setzen Zeichen. Da haben sich das Grübeln und die notwendigen Maßnahmen gelohnt. Vielleicht sollten auch andere Abteilungen einmal so intensiv an diese Aufgabe herangehen.

Sechs Abteilungen sind im wesentlichen gleich geblieben (3 x +/- 0, 3 x -1).

Glückwünsche

Einen Weihnachts- und Neujahrsgruß erhielt unser ESV vom Berliner Turnerbund mit den originalen Unterschriften seines Präsidenten Peter Hanisch und des Geschäftsführers Jens-Uwe Kunze.

Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport nahm Weihnachten und den

Tischtennis fällt mit -3 leicht und Radsport mit -10 etwas stärker aus dem Rahmen. Doch der Schein trügt. Die Abt. Radsport war Initiator bei der Gewinnung von Freizeit-Fußballspielern der S-Bahn. Jetzt, da die Fußballer auf 12 Spieler angewachsen waren, wurden sie der Abt. Fußball "übergeben", damit eine fachliche Betreuung möglich wird. Ohne Zweifel ein sehr vereinsfreundliches Verhalten. Hoffen wir, daß die Abt. Fußball diesen Zuwachs entsprechend pflegt.

Die größten ...

Unsere zahlenmäßig größte Abteilung Tennis (164) wird unerbittlich von den Fußballern verfolgt (161) und der drittstärksten Schwimmen/Wasserball (120) sind die Gymnastinnen (114) auf den Fersen.

... und die kleinsten

Immer noch die kleinsten Abteilungen sind Sport mit Hund (21) und Bergsteigen/Wandern (24). Beide Abteilungen verfügen über eigene Heime und betreiben relativ seltene Sportarten. Sie brauchen also keine Konkurrenz zu fürchten. Das sind Pfunde, mit denen sie wuchern könnten. Aber ohne eine ordentliche Öffentlichkeitsarbeit tut sich nichts.

Im Vorjahr hat der Vorstand eine Arbeitsgruppe Eisenbahnergewinnung gegründet, die viel überlegt und in die Wege geleitet hat. Bestimmt werden sich 2003 Auswirkungen positiver Art zeigen. Aber die AG steht auf verlorenem Posten, wenn die Abteilungen nicht am gleichen Strang in die gleiche Richtung ziehen.

Übungsleiterbestand

Für die einzelnen Abteilungen ist der Übungsleiterbestand ein Qualitätszeugnis. Im vergangenen Jahr ist trotz Mitgliederzuwachs im Gesamtrahmen 1 Übungsleiter weniger geworden. Die Zahl der lizenzierten Übungsleiter hat sich aber um 2 erhöht. Also ein lachendes und ein weinendes Auge. Als Kampf- und Schiedsrichter fungieren bei Verbandswettkämpfen insgesamt 18, von denen 10 eine Lizenz haben. Im Vorjahr waren es 15 : 7. Das ist gut für den Wettkampfbetrieb.

Bleibt noch zu sagen, daß von unseren Sportlern 2777 Arbeitsstunden auf unseren Sportstätten bzw. an den Sportgeräten geleistet wurden. Das verlangt Hochachtung!

Resümee

Jahreswechsel zum Anlaß, die Sportvereine über Veranstaltungen, Erfolge und Probleme im Berliner Sport zusammengefaßt zu informieren und für das Engagement der zahlreichen ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter im Sport zu danken. Unterschrieben ist dieser Brief vom Senator Klaus Böger und dem Staatssekretär Thomas Härtel.

Das Resümee: 2002 wird als ein gutes Jahr in die Annalen unseres Vereins eingehen.

Wir haben uns große Mühe gegeben, mehr Kinder und Jugendliche für den Verein zu gewinnen. Das ist uns zwar gelungen, aber es reicht noch längst nicht. Hier müssen wir uns noch mehr einfallen lassen und das nicht nur in einigen wenigen Abteilungen.

Wir haben uns große Mühe gegeben, Eisenbahner für den Sport im ESV zu gewinnen. Auch das ist uns gelungen, aber es reicht ebenfalls nicht. Hier müssen alle Abteilungen alles geben, um die Zahl zu erhöhen, sonst wirkt in der Zukunft die Formel: Keine Eisenbahner = kein Lok Schöneweide.

H.W.

Mit der Sportjugend in die Ferien

Reiseleiter/in Betreuer/innen gesucht

Die Sportjugend Berlin sucht für die Sommerferien Betreuerinnen und Betreuer sowie Reiseleiterinnen und Reiseleiter für ihre Ferienfreizeiten.

Die Sportjugend Berlin bietet für Berliner Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 7 und 20 Jahren Ferienfreizeitreisen in das In- und Ausland an.

"Für unsere Jugendfreizeiten suchen wir unter anderem Übungs- bzw. Jugendleiter, die Spaß daran haben, gemeinsam mit unseren Teilnehmerinnen und Teilnehmern 14 erlebnisreiche Ferientage mit Sport und Spiel zu verbringen", so Christian Schmidt, als Vorstandsmitglied verantwortlich für die Jugendfreizeitreisen der Sportjugend Berlin. "Ein wichtiger Programmpunkt sind unsere vielen Schnupperangebote der verschiedenen Sportarten, für die wir natürlich erfahrene Vereinsmitglieder benötigen".

Für diejenigen, die zum ersten Mal in die Betreuer/innen- oder Reieleitertätigkeit hineinschnuppern möchten, bietet die Sportjugend entsprechende Einsteigerseminare an.

Neben einer kleinen Aufwandsentschädigung wird eine kontinuierliche Fortbildung sowie eine umfangreiche Teambetreuung geboten. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.sportjugend.org und dort unter "Reisen" oder telefonisch unter 30002-173 bei Wolfgang Elbing.

Wer also Interesse hat, bewirbt sich einfach formlos per Brief bei der Sportjugend Berlin, Wolfgang Elbing, Jesse-Owens-Allee 2, 14053 Berlin, per Fax 030/30002-189 oder per E-Mail sjb@sportjugend.org.

Mit der Sportjugend Berlin in die Ferien! Der neue Ferienkatalog ist da und kann kostenlos angefordert werden!

Sportjugend Berlin, Jesse-Owens-Allee 2, 14053 Berlin

Telefon 30 002 - 171 (Dijana Wille)

oder unter D.Wille@Isb-Berlin.org anfordern.

Mit viel Mühe zusammengestellt

Die Geschichte der Lok-Auszeichnungen

Wie bereits in der letzten Ausgabe von LokSport aktuell berichtet, wurde versucht, eine Übersicht über alle Auszeichnungen, mit denen Mitglieder unseres Vereins für ihre ehrenamtliche Tätigkeit gewürdigt worden sind, zu erstellen.

Diese Übersicht ist nun fertig geworden und wurde dem Vorstand anlässlich der Vorstandssitzung am 04.12.2002 überreicht. Den Abteilungen wurden entsprechende Auszüge auf der Vorstandssitzung am 08.01.2003 übergeben. Eine kontinuierliche Fortführung dieser Übersicht ist vorgesehen. Um Unterstützung bei der ständigen Aktualisierung bittet Sportfreund Peter Schubert.

Aus der Übersicht sind interessante Fakten zu entnehmen, von denen hier einige dargestellt werden sollen.

Insgesamt sind seit Bestehen unseres Vereins mindestens 1174 Ehrennadeln aller Art verliehen worden; die genaue Zahl liegt sicher noch höher, aber im Laufe der Zeit sind Aufzeichnungen verloren gegangen.

Die **ältesten Auszeichnungen**, die ermittelt werden konnten sind:

1952
Ehrennadel als Meister der SV Lokomotive an Rudolf Riemann (Rudern)
17.09.1056

Ehrennadel der SV Lokomotive an Walter Finger, Gerhard Matthies und Kurt Zach (Fußball), Arno Wojtaschkiwitz (Kanu) und Heinz Hartmann (Schwimmen)
08.11.1956

Ehrennadel der Demokratischen Sportbewegung an Jürgen Stapf (Rudern)
07.10.1959

DTSB-Ehrennadel in Gold an Gerhard Matthies und Kurt Zach (Fußball), sowie in Bronze an Heinz Albrecht (Schwimmen) und Helmut Weiss (Turnen)
07.10.1059

Ehrenurkunde des DTSB an Alfons Staude (Fußball) und Hermann Hegewald (Schwimmen)

Die Ehrennadel unseres Vereins wurde im Jahre 1966 erstmals verliehen. Zu den als erste ausgezeichneten gehörten die Fußballer Dieter Sanne und Manfred Friedrich und die Kegler Fritz Müller (alle Bronze) und Hans-Joachim Gursche (Silber), sowie von der Abteilung Tennis Dorothea Röder (Silber) und Günter Röder (Gold).

Ende 1966 wurden aus der Abteilung Schwimmen die Sportfreunde Gerhard Aderhold, Klaus Grunske, Jochen Schmoll, Frank Schmelzer, Peter Schubert (alle Bronze) und Heinz Albrecht (Silber) ausgezeichnet.

Wir können feststellen, dass von den im Jahre 1966 ausgezeichneten 35 Sportfreunden heute noch 12 Sportfreunde im ESV Lok Schöne weide wertvolle ehrenamtliche Arbeit leisten.

Inzwischen wurden 473 Ehrennadeln in Bronze, 228 in Silber und 144 in Gold an verdiente Mitglieder verliehen.

Unser langjähriger, am 25.09.1993 verstorbener Sportfreund Harry Rölke wurde am 10.11.1992 zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

In der Liste unserer **Ehrenmitglieder** finden sich

die Namen von 24 verdienten Sportfreunden, von denen 8 leider nicht mehr unter uns weilen.

Die ersten Ehrenmitglieder waren Alfons Staude (Fußball), Bruno Pieper (Kegeln) und Otto Rakowski, welchen diese Würde im Jahre 1980 zuteil wurde.

Zu den **höchsten Auszeichnungen**, mit denen Mitglieder unseres Vereins ausgezeichnet wurden gehören:

Ehrennadel des Landessportbundes Berlin an Hans-Günther Dirks (10.03.2001)

Ehrennadel des Berliner Turnerbundes in Gold an Helmut Weiss (11.03.2000)

Ehrenplakette des Deutschen Rudersportverbandes an Horst Winkler (1988)

Ehrenplakette des Deutschen Schwimm-sportverbandes an Heinz Albrecht

Friedrich-Ludwig-Jahn-Medaille des DTSB an Helmut Weiss (01.10.1988)

Diese kurze Abhandlung zeigt, dass die Leitung des ESV Lok Schöne weide die gute, ehrenamtliche Arbeit ihrer Mitglieder stets zu würdigen wusste. Trotzdem kann man aus der Übersicht aber auch erkennen, dass es noch viele fleißige Helfer in unseren Reihen gibt, die bei Auszeichnungen schlicht vergessen worden sind.

Die Abteilungen sind aufgerufen, die ihnen

übergebenen Auszüge der Übersichten entsprechend auszuwerten.

Und ein Hinweis an alle Mitglieder: Denkt bitte daran, dass sich Eure Abteilungsleiter nicht gut selbst vorschlagen können. Ihr seid aufgerufen, ihnen für ihre Arbeit dadurch zu danken, dass Ihr sie für entsprechende Auszeichnungen vorschlagt.

Für Rückfragen steht Euch die Übersicht im Sportbüro zur Verfügung oder Ihr setzt Euch mit dem Sportfreund Peter Schubert (67 14 609) in Verbindung, er unterstützt Euch gerne.

Peter Schubert

Ehrennadeln Lok Schöne weide

BSG	ESV	Gesamt
Lokomotive Schöne weide 1951 - 1990	Lok Schöne weide 1991 - 2002	
Bronze 405	68	473
Silber 198	30	228
Gold 126	18	144
Gesamt 729	116	845

Kurt Redder ist 80



Kurt war schon in unserem Verein, als es den noch gar nicht gab, denn er ist seit dem 18.12.1949 Mitglied bei den Kanuten, die mit der Gründung von Lok Schöne weide zur BSG stießen. Als aktiver und erfolgreicher Rennkanute bestimmte er einige Zeit das Leistungsniveau mit, später widmete er sich dem Wasserwandern. Seit über 20 Jahren ist er Mitglied der Abteilungsleitung und übt die Funktion als Kassenwart gewissenhaft aus. Sehr aktiv ist er bei der Werterhaltung und Pflege des Bootshauses und des Vereinsgeländes.

Am 4. Februar 2003 wurde Kurt Redder 80. Ihm gelingt es vortrefflich, uns alle zu täuschen, denn sein Alter kann man ihm nicht ansehen und schon gar nicht vermuten, wenn man sich mit ihm unterhält.

Der Vereinsvorstand möchte Dir, lieber Kurt, recht herzlich zu Deinem Ehrentag gratulieren. Du bist das Vereinsmitglied mit der längsten Zugehörigkeit zu Lok Schöne weide. Wir wünschen Dir Gesundheit und ein nicht nachlassendes Engagement für Deinen Sport, damit Du noch viele Jahre an Deine Mitgliedschaft anhängen kannst.

Umgestaltung des Schießkellers der Abt. Sportschießen

Im vorigen Jahr haben die Sportschützen ihren Schießkeller in eigener Regie umgestaltet. Da den Sportschützen kein extra Aufenthaltsraum zur Verfügung stand und der Trainings- und Wettkampfbetrieb bei "auf- und abschwellendem Gemurmel" durchgeführt wurde, was sich nicht immer förderlich auf die Leistung auswirkte, wurde im Schießkeller eine Zwischenwand eingezogen.

Es wurde gesägt, gehämmert, gestrichen und die Zwischenwand stand in 9 Wochen fix und fertig da.

Einen besonderen Dank dafür möchten wir den eifrigsten daran beteiligten Sportfreunden W. Andratschke, W. Brychcy, A. Kathert, G. Schröder, D. Hippel und T. Gehring aussprechen.

Thomas Gehring

Jahresrückblick der Schwimmer und Wasserballer

Das Jahr 2002 war für die Abteilung Schwimmen/Wasserball ein Jahr einschneidender Ereignisse in der sportlichen Arbeit.

Die Schließung der Schwimmhalle Adlershof und zusätzlich die rigorose, ersatzlose Streichung eines ganzen Trainingsabends in der Schwimmhalle Baumschulenweg erforderten ein neues Konzept in der Gestaltung und im zeitlichen Ablauf des Trainings.

Dem ESV Lok Schöneweide stehen seit September nur noch Trainingszeiten am Donnerstag für den Schwimm- und Wasserballsport zur Verfügung, gleichzeitig wollen wir aber auch unseren älteren Sportfreunden, überwiegend Eisenbahner-Senioren, weiterhin die Möglichkeit zum Schwimmen bieten.

Am bittersten hat es die Wasserball spielenden Kinder getroffen, denn sie können erst ab 18.45 Uhr auf zwei Bahnen ihre Ballübungen durchführen; ein Wasserballspiel ist nur zwischen 19.30 und 20.00 Uhr also für ½ Stunde auf genormter Spielfläche möglich. Bis 19.30 Uhr müssen wir uns 4 Bahnen mit dem Treptower Schwimmverein teilen, eine Bahn steht den Saunagästen zur Verfügung.

Trotz dieser neuen Situation bemühen sich die Übungsleiter erfolgreich, einen sinnvollen, Erfolg versprechenden Übungsbetrieb durchzuführen.

Bezüglich des Fachgebietes Wasserball wurde im Dezember in den Treptower Schulen eine Werbekampagne durchgeführt, um interessierte Kinder zu gewinnen. Immerhin sind 5 leistungsstarke Jugendliche im Dezember altersmäßig in die Männermannschaft gewechselt. Das wird der Verjüngung der Herrenabteilung sicher gut tun.

Die 1. Herrenmannschaft ist mit Beendigung des Spieljahres 2001/2002 als Staffelsieger der Bezirksliga Berlin in die Verbandsliga aufgestiegen. Das ist ein enormer Sprung, der Qualität und Quantität erfordert, denn in der Verbandsliga erwarten uns die 2., 3. und 4. Mannschaften der Bundesligaclubs von Spandau 04, SG Neukölln und SC Wedding. Wir hoffen, dass wir diese Klasse für längere Zeit halten können.

Nicht vergessen werden soll die durch altersbedingte Abgänge stark gebeutelte offene Jugendmannschaft, die in alter Besetzung in der letzten Saison einen beachtlichen 3. Platz errang.

Einen guten Schritt sind wir 2002 in der Gewinnung von Wasserball-Übungsleitern vorangekommen.

Marcus Grubert und Johannes Wanek haben ihre Prüfungen als C-Trainer bzw. Sportassistent erfolgreich bestanden.

Die Arbeit im Fachgebiet Schwimmen war geprägt von unserem Angebot, Kindern von Eisenbahnern Schwimmunterricht zu erteilen. Die Sportfreundin Swantje Plath hat sich mit großem Engagement dieser auch für uns neuen Aufgabe angenommen.

Und so machen sich bis zu 9 kleine Knirpse im Alter von 4 bis 8 Jahren im Nichtschwimmer-Becken unter ihrer liebevollen Anleitung spielerisch mit dem Wasser vertraut. Zwei konnten schon in die Schwimmer-Gruppe wechseln und weitere drei sind auf dem besten Weg auch bald zu den „Großen“ zu zählen.

Durch dieses Angebot konnten wir unseren Eisenbahner-Anteil um 20 neue Mitglieder erhöhen, so dass uns der Austritt von 5 Eisenbahnern, bzw. Angehörigen nicht so hart traf.

Bei den Herbstmeisterschaften des SV Aqua Preußen am 17.11.2002 starteten sogar die aus der Nichtschwimmer-Gruppe kommenden Florian Singer und Jonas Fink zum ersten Mal bei einem Wettkampf. Sie konnten zwar nicht die vorderen Plätze erringen, aber sie haben sich wie auch die Erst-Starter Fiona Mieziński, Stefanie Bartl und Norma Warthemann unter den Augen ihrer Eltern wacker geschlagen und konnten Wettkampf-Erfahrung sammeln. Unseren jüngsten Mitgliedern gilt für ihren Mut unsere höchste Anerkennung.

Am Nachmittag starteten dann unsere „Großen“: Claudia Hildebrandt, Ireen Gallwitz, Frank Winkler, Sebastian Miertsch und Malte Schlundt.

Das beste Ergebnis erreichte Sebastian Miertsch mit einem 3. Platz über 50 m Brust in 0:41,42 und verfehlte mit dem 4. Platz über 50 m Rücken in 0:39,13 eine Urkunde. Aber auch wie Malte Schlundt 100 m Freistil in 1:08,98 zu schwimmen ist eine beachtliche Leistung. Alle anderen mussten mit hinteren Plätzen vorlieb nehmen, obwohl sie beachtliche persönliche Bestzeiten erzielten. Ireen Gallwitz wurde bei einem ihrer Starts ein Opfer der verabredeten 1-Start-Regel, als sie wegen ihrer Aufregung beim Start zu früh ins Wasser plumpste und disqualifiziert wurde.

Aber auch das gehört dazu und aus Erfahrung wird man klug; und wer von uns Älteren hat nicht schon auch einen Fehlstart verursacht.

Jedenfalls haben wir uns bei dieser Veranstaltung wieder wacker geschlagen und unseren Verein gut vertreten.

Am 14.12.2002 lud uns der Treptower Schwimmverein, mit dem wir uns am Donnerstag die Halle teilen, zum Weihnachtsschwimmen ein. Wir nahmen mit 17 Schwimmerinnen und Schwimmern und allen Übungsleitern teil.

Und es war ein Riesenspaß, den es wurde nicht wettkampfmäßig geschwommen, sondern die Veranstalter haben sich lustige Geschicklichkeits-Staffeln wie Zwergenritt, Pferderennen, Haufenschwimmen, Schatzsuche, Schlangentanz usw. ausgedacht. Es hat allen einen Riesenspaß gemacht. Am Ausgang verteilten dann Vertreter des Weihnachtsmannes, meist für ein schön vorgetragenes Gedicht noch einige Süßigkeiten. Auch die Übungsleiter hatten an der Veranstaltung großen Spaß

und wir bedanken uns beim Treptower Schwimmverein für seine Mühe.

Für das neue Jahr bleibt uns nur zu hoffen, dass wir nicht weitere Einschnitte in unserem Trainingsbetrieb hinnehmen müssen und dass wir für unsere jüngsten Wasserballer vielleicht doch noch eine bessere Lösung finden.

Klaus Grunske, Peter Schubert

Eine neue Welle schwappt durch das Internet

Nach Jahren des Vergessens in den verlorenen Ecken des Internets erstrahlt nun die Homepage der Wasserballer wieder in neuem Glanz. Neben weitreichenden Informationen zum Wasserball findet man nun auch alle Ansprechpartner für jeden Fall. Zentrales Element der Seite ist die Spieldatenbank. Hier ist es für die Aktiven möglich, sich über zukünftige Spielansetzungen zu informieren sowie einen Rückblick auf die absolvierten Begegnungen zu werfen. Wir hoffen, dass wir auch weiterhin auf diesem Weg Kontakt zu Sportsfreunden in aller Welt erhalten. Schaut doch mal hinein, ein Blick lohnt sich. Und wer weiß, vielleicht treffen wir uns einmal in der Schwimmhalle Baumschulenweg.

www.esvloksw.de/ Punkt Wasserball

Alexander Lehsten

Sport tut Deutschland gut.

BEWEG DICH!

Mitspielen strengstens erlaubt.
Die Sportvereine

Für Integration

DEUTSCHER SPORTBUND

www.dsb.de

Wichtiger Brief an Bäderbetriebe

Der Vorstand der Abteilung Schwimmen/Wasserball schrieb am 2. Dezember 2002 an die Berliner Bäderbetriebe einen Brief, der abschriftlich auch an den Landessportbund Berlin, den Deutschen Sportbund, den Berliner Schwimmverband und die Sportarbeitsgemeinschaft Treptow-Köpenick gesandt wurde. Da in diesem Brief die Situation unserer Schwimmer und Wasserballer klar gekennzeichnet ist, haben wir uns entschieden, dieses Schreiben zur Information für alle Vereinsmitglieder abzu- drucken.

Sehr geehrte Damen und Herren, die Abteilung Schwimmen/Wasserball im Eisenbahnsportverein Lok Schöne-weide ist ebenso wie andere Treptower und Köpenicker Schwimmvereine negativ be- troffen von der Schließung der Schwimmhalle Adlershof.

Umso unverständlicher ist, dass die Berliner Bäderbetriebe dem ESV Lok Schöne-weide den Trainingstag am Freitag in der Schwimmhalle Baumschulenweg zusätzlich ersatzlos gestrichen haben, obwohl die bis- herigen Adlershofer Vereine in

Baumschulenweg untergebracht werden müssen. Damit sollen angeblich Zeiten für das öffentliche Schwimmen geschaffen wer- den.

Die Berliner Bäderbetriebe haben somit eis- kalt und selbstherrlich ohne Diskussion Tatsachen geschaffen, die einem traditions- reichen Wasserballverein jegliche Basis für die Fortsetzung seiner Jugendarbeit nimmt. Denn die nun von den BBB vorgegeben Blockzeiten gestatten donnerstags 2 Vereinen (Treptower SV und ESV Lok) in der Schwimmhalle Baumschulenweg von 17,00 bis 19,30 Uhr nur Trainingszeiten auf 4 Bahnen der 25 m-Volksschwimmhalle; die 5. Bahn ist für Saunagäste reserviert.

Damit steht dem ESV Lok für das Balltraining und für Wasserballspiele keine komplette Halle in ganzer Breite, also keine genormte Spielfläche zur Verfügung. Die Kinder und Jugendlichen können diese ein- geschränkte Fläche nicht vor 18,45 Uhr nut- zen, insbesondere im Winterhalbjahr aus Sicherheitsgründen eine sehr ernste Situation.

Unsere Sportlerinnen und Sportler verste- hen nicht, wie die BBB ihre Handlungsweise

mit deutschlandweiten großspurigen Werbeaktionen im Fernsehen und auf der Straße unter dem Motto "Sport ist im Verein am schönsten" und ähnlich vereinbaren wol- len.

Geradezu skandalös ist aber die Tatsache, dass sich am Freitagabend um 19,15 (z.B. am 01.11.2002) also genau zu dem Zeitpunkt, wo sich sonst 25 Kinder und Jugendliche am Wasserballtraining erfreu- en, zwei Badegäste im 25 x 10 m großen Schwimmbecken verlieren. Für diese 2 Gäste waren am Einlass eine Angestellte und in der Schwimmhalle zwei Schwimmmeister präsent. Am 15.11.2002 waren es zur gleichen Zeit 5 Badegäste.

Wenn das kinder- und sportfreundlich sein soll, verstehen wir die Welt nicht mehr. Wir sind gern bereit, den BBB die 2 x 2,50 € anstelle dieser Badegäste wöchentlich zu überweisen, wenn wir dafür den Trainingsabend am Freitag für unsere Kinder wieder zugesprochen bekommen.

Mir freundlichen Grüßen
K. Grunske
Abt.-Leiter

Bildungsprogramm des LSB

Ende Dezember 2002 erhielten wir zwei Exemplare des "Programms 2003 des Landessportbundes Berlin für Aus-, Fortbildung und Berufsausbildung". Diese Lehrveranstaltungen finden an der Sportschule des Landessportbundes und in der Bildungsstätte der Sportjugend statt.

Durch die finanziellen Einbußen in der Sportförderung mußten das Aus- und Weiterbildungsangebot in der Sportschule reduziert und die Lehrgangsgebühren erhöht werden. Trotzdem möch- ten wir allen Abteilungen empfehlen, in das Lehrgangsprogramm einzusehen und, wenn möglich, aus ihren Abteilungen zu ausgewählten Veranstaltungen veran- lagte Mitglieder zu delegieren.

Es sei darauf hingewiesen, daß auch eine Berufsausbildung über den Landes- sportbund angeboten wird und zwar als staatlich geprüfte Gymnastiklehrerin oder als Vereinsmanager (Grundausbildung, danach Weiterführung an der Führungs- akademie des DSB).

In einer Vielzahl von Einzelveran- staltungen zu bestimmten Themen wer- den auch neueste Erkenntnisse in Seminaren vermittelt.

Die Sportjugend verfügt über eine eigene Bildungsstätte in der Gruppenhelfer, Jugendgruppenleiter, Lizenz-Übungs- leiter Breitensport, Sportassistenten und Lizenz-Jugendleiter ausgebildet werden.

Das Lehrprogramm kann im Sportbüro ausgeliehen werden.

Weiterbildung in Kienbaum

Jährlich einmal lädt der Berliner Turnerbund seine Übungsleiter, Helfer und Funktionäre zu einer Weiterbildung ein. Aus einer Vielzahl von Themenangeboten können sich die Teilnehmer aussuchen, welche Inhalte ih- nen am besten in ihrer ehrenamtlichen Vereinstätigkeit weiterhelfen. Zugleich zählt die Teilnahme an diesen Veranstaltungen für die ausgebildeten Übungsleiter zur Lizenzverlängerung.

Die Weiterbildung findet im Sportzentrum Kienbaum unter idealen Bedingungen statt. Von den Veranstaltern werden renommierte Experten als Referenten gewonnen. Die Abteilungen Gymnastik und Turnen nutz- ten Ende November 2002 die Gelegenheit, um die tätigen und werdenden Übungsleiter und Funktionäre zu qualifizieren. Die Lehrgangskosten übernahmen die Abteilungen.



Mit fachspezifischem Wissen angereichert stellen sich Anja Seehafer, Saskia Hildebrandt (beide Abt. Turnen), Joachim Behnisch, Helga Kathert und Gisela Köhler (alle Gymnastik) v.l.n.r. dem Fotografen.

Gesundes für Gefäße und Rücken

Dietrich Schwiethal ist der Übungsleiter der Gruppe "Gesundes für den Rücken" in der Abteilung Gymnastik des ESV Lok Schöneweide. Er leitet die Gruppe seit dem 16. Juli 1999.

"Lok Sport aktuell" bat ihn um ein Interview.

LSa: Wie wir wissen, bist Du von Beruf Einzelhandelskaufmann. Wer hat Dich für die Übungsleitertätigkeit im Gesundheitssport gewonnen?

D. Schwiethal: Nachdem ich gemerkt habe, daß der erlernte Beruf nicht "mein Ding" ist, wechselte ich zur BVG als Busfahrer. Hier mußte ich allerdings nach einiger Zeit feststellen, daß diese Arbeit meinem Rücken nicht bekam. Zunächst half ich in der Gruppe von 4 Therapeuten bei der Gymnastik und Massage der Kollegen am Arbeitsplatz. 1994 erwarb ich eine Übungsleiterlizenz für Koronarsport und vor kurzem beendete ich eine zusätzliche Ausbildung für Gefäßsport.

LSa: Was ist das?

D. Schwiethal: Mit dieser Ausbildung wurde ich in die Lage versetzt, gefäßkranke Personen sportlich zu betreuen. Die Betroffenen können Gefäßprobleme in den Beinen, z.B. sichtbare und nicht sichtbare Krampfadern haben. Wir können die sog. Schaufensterkrankheit mildern. Aber auch betroffene Regionen wie Hals, Becken, Oberschenkel oder Hände lassen erleichternde sportliche Übungen zu.

LSa: Kannst Du diese erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten anwenden?

D. Schwiethal: Noch nicht. Wenn aber jemand schmerzende Beine oder diagnostizierte Gefäßprobleme hat, kann er sich gern an mich - oder das Sportbüro des ESV - wenden. Wir könnten dann eine Übungsgruppe bilden.

Ich möchte noch bemerken: Wer schon im Vorstadium etwas gegen solche Gefäßprobleme unternimmt, also vorbeugend handelt, kann sich später viele

Schmerzen ersparen. Dabei spreche ich besonders Personen an, die vorwiegend sitzende berufliche Tätigkeit ausüben.

LSa: Kommen wir zu der von Dir geleiteten



Rückengruppe. Wieviel seid Ihr?

D. Schwiethal: Zur Zeit gehören 20 Frauen und Männer zu der Gruppe. Obwohl wir die Übungszeit direkt an den Feierabend in der Hauptwerkstatt angeschlossen haben, gehören nur 4 Eisenbahner dazu. Ich finde es sehr schade, daß diese gute Möglichkeit von den Kolleginnen und Kollegen der Hauptwerkstatt nicht genutzt wird. Bestimmt gibt es viele, denen der Rücken weh tut. Aber sie tun nichts dagegen. Obwohl auch hier bekannt ist: je früher man mit entsprechenden Übungen anfängt, um so besser ist das.

LSa: Welche Übungen sind das, können sie

auch von sportlich Ungeübten ausgeführt werden?

D. Schwiethal: Natürlich! Es sind allgemeine und spezielle Übungen zur Dehnung und Kräftigung aller Muskelgruppen, die meist am Boden geübt werden. Sollte wirklich einmal eine Übung nicht gekonnt werden, dann wird sie eben weggelassen. Ab und zu gehen wir auch mal in den Fitnessraum, weil die dortigen Geräte sehr gut für einen gesunden Rücken genutzt werden können.

LSa: Stimmt es, daß ihr die Übungen ohne musikalische Begleitung bzw. Untermauerung durchführt?

D. Schwiethal: Ja, so ist es. Jede Musik hat einen bestimmten Rhythmus. Die Übungen, die wir ausführen, können nur individuell unterschiedlich geübt werden. Das hängt von der Körpergröße, der Dehnungsfähigkeit, dem eigenen Wohlfühl-Tempo und anderen Faktoren ab. Die Musik würde das individuelle Üben stören.

LSa: Hast Du das Gefühl, daß Deine Übungsstunden auch Wirkung in bezug auf einen gesunden Rücken hinterlassen?

D. Schwiethal: Diese Frage wäre besser an die Gruppenmitglieder gerichtet. Aber ab und zu wird mir schon bestätigt, daß die Rückenprobleme nicht mehr so gravierend sind wie zum Beginn der Übungszeit. Es herrscht auch eine gute Atmosphäre in unserer Gruppe. Jeder macht mit so weit er kann und die Fluktuation ist gleich null.

LSa: Habt Ihr für weitere Interessenten noch Platz in der Halle?

D. Schwiethal: Auf jeden Fall. Die Halle ist groß und ich kann auch bei noch Hinzukommenden trotzdem auf jeden einzelnen Übenden eingehen. Also, wer noch mitmachen möchte, ist herzlich willkommen.

LSa: Vielen Dank, Spfrd. Schwiethal und weiterhin viel Freude mit und an Deiner Übungsgruppe "Gesundes für den Rücken".

Skatmeisterschaften

Die von der Abteilung "Sport mit Hund" ausgetragenen Skatmeisterschaften ziehen sich über ein Jahr hin. Trotzdem wurden bei den Einzelturnieren jeweils die Sieger ermittelt und ausgezeichnet. Der Titel "Jahressieger" ist jedoch die am meisten begehrte Auszeichnung. Ende des Jahres 2002 standen dann auf dem Treppchen:

1. Detlef Grey - Abt. Sport mit Hund
2. Manfred Vollert - Abt. Turnen
3. Frank Kuke - Abt. Bergsteigen/Wandern

Die Vorbereitungen für das Turnier 2003 sind schon getroffen.

Für das 1. Halbjahr stehen fest:

Freitag	24.01.	18,00 Uhr
Freitag	21.02.	18,00 "
Freitag	14.03.	18,00 "
Karfreitag	18.04.	14,00 "
Freitag	16.05.	18,00 "
Freitag	13.06.	18,00 "

Eingeladen zum Mitspielen sind alle Mitglieder des ESV Lok Schöneweide und natürlich alle Eisenbahnerinnen und Eisenbahner.

Austragungsort der Turniere ist das Sportheim der Abteilung Sport mit Hund, direkt am S-Bahnhof Altglienicke, Ausgang nach Bohnsdorf im Gartenstadtweg 17.

Kegeln mit Spaß

Kegeln hält jung! Die frühe Donnerstags-Kegelgruppe der Senioren zeigt jede Woche, was sie drauf hat. Meistens werden 100 Kugeln in 1 3/4 Stunden nach einer aufwärmenden Gymnastik auf die Bahn gebracht. Zwischendurch werden nicht nur Neuigkeiten und Erinnerungen ausgetauscht, sondern auch manche Lacher "abgelassen". Man sieht der Gruppe wahrlich nicht an, daß ihr Durchschnittsalter etwa 68 Jahre beträgt.

Hintere Reihe: Franz Ratzke, Helmut Becker, Erwin Haase, Manfred Schwandtke, Günter Hille
 mittlere Reihe: Anita Moese, Hildegard Becker, Christel Vollert, Hannelore Nicolai, Ingrid Giese, Manfred Vollert
 kniend: Erika Lindner, Ursula Lumme



Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum der Vereinsmitgliedschaft

Christel Brehmer Mitglied seit 01.04.1963 - 40 Jahre

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Folgende Vereinsmitglieder begingen bzw. begehen runde Geburtstage. Wir gratulieren und wünschen Gesundheit sowie weiterhin viel Freude im und am ESV Lok Schöneweide.

Abt. Fußball

06.03. Michael Schladitz 30 Jahre

Abt. Kanu

04.02. Kurt Redder 80 Jahre

Abt. Kegeln

05.01. Otto Kolbe 65 Jahre

Abt. Schwimmen/Wasserball

05.01. Elfi Albrecht 70 Jahre

14.02. Klaus Grunske 65 "

17.02. Jochen Schmall 60 "

13.03. Manfred Lubenow 60 "

Abt. Turnen

13.01. Manfred Schwandtke 70 Jahre

06.02. Edmund Pustowski 75 "

07.02. Margarete Zosel 65 "

26.02. Eleonore Müller 70 "

11.03. Hans-D. Krüger 65 "

Abt. Tennis

01.02. Wilfried Pittke 60 Jahre

23.02. Ilse Kreutzburg 65 "

Ehrungen

Bei der Meisterehrung des Berliner Turnerbundes in der Max-Schmeling-Halle wurde am 13. Dezember 2002 Klaus Schlittermann geehrt. Er erhielt für seinen 3. Platz bei den Deutschen Meisterschaften im Kurzstrecken-Orientierungslauf eine goldfarbene Erinnerungsplakette. Bei dieser Veranstaltung zeichnete der Präsident des BTB Peter Hanisch alle Sieger aus, die bei Meisterschaften für ihr Land Berlin ihre Ehre einlegten.



Martin Kock wurde für seinen 3. Platz bei den Rad-Weltmeisterschaften der Senioren in Tirol am 13. Dezember 2002 vom Bürgermeister Herrn Ulbricht im Köpenicker Rathaus ausgezeichnet. Bei dieser Ehrung, die jährlich vom Bezirk Treptow-Köpenick für herausragende sportliche Leistungen vorgenommen wird, erhielt er eine Ehrengabe und ein T-Shirt "Sportler des Jahres".

Königsschießen bei den Sportschützen

Nach alter, hergebrachter Tradition wird jeweils im Dezember das "Königsschießen" in der Abt. Sportschießen durchgeführt. Dieses ist auch gleichzeitig mit einer geselligen Weihnachtsfeier verbunden. Als Gäste konnten wir Mitglieder unseres Partnervereins RSV Hannover 26 und auch Familienangehörige begrüßen. Nach einem packenden Wettkampf konnten unsere Sportfreundin Katja Pawellek zur "Schützenkönigin" und unser Sportfreund Ilausky zum "Schützenkönig" gekrönt werden.

Gehring

Zwei neue Rückenurse

Bei DE Consulting in der Bornitzstraße haben zwei neue Rückenurse begonnen, die vom Übungsleiter Herrn Baunack geleitet werden. Finanziert werden sie von der Bahn-BKK und DE Consulting. Die Kurse umfassen insgesamt je 10 Übungsstunden.

Kürwettkampf und Weihnachtsturnen

Zum Jahresabschluß wurden die Turnerinnen noch einmal in Wettkämpfen aktiv. Wie in jedem Jahr konnten die Mädchen und Frauen zeigen, was sie an Elementen im Turnjahr 2002 erlernt haben und wie sie daraus eine Übung gestalten können; denn es war der Wettkampf um die Kürturn-Pokale angesagt.

Was dann dem Kampfrichterpaar vorgeführt worden ist, wurde nicht nur mit guten Noten, sondern auch mit Beifall bedacht. Bei den Jugendlichen war in den Übungen die gestalterische Handschrift von Anja Seehafer deutlich zu spüren, die in diesem

Jahr ihre Übungsleitertätigkeit aufgenommen hat. Sie machte bei diesem Wettkampf sichtbar, was als Übungsleiterin in ihr steckt.

Jugendklasse	Clara Walter	33,30 Punkte im Vierkampf
Frauenklasse	Anja Seehafer	26,90 " " Dreikampf

Eine Woche später, am 20. Dezember 2002, fand das Weihnachtsturnen statt. Es begann mit einer Erwärmung, in die das Minitrampolin einbezogen wurde. Danach wurde folgende Aufgabenstellung ausgegeben: "Bildet nach Euren Vorstellungen Zweier- oder Dreiergruppen und übt eine Gruppen-Bodenübung ein. Ihr habt 25 Minuten Zeit." Was dann folgte, war intensives und schöpferisches Beraten und Üben. Nach den 25 Minuten führten die Gruppen Übungen vor, in denen turnerische, akrobatische und gymnastische Elemente choreografisch gekonnt verbunden wurden. Alle waren sich einig: Die Vorführungen waren super! Danach wurde eine "Festtafel" auf Turnbänken hergerichtet, auf der schmackhafte selbstgebackene Plätzchen und Kuchen die Gaumen verwöhnten. Damit wurde dann das Turnjahr 2002 beendet.



Anja Seehafer und Clara Walter bei einer akrobatischen Partnerübung.

Werbung

Neue Schlüsselkarten

Die vom Vereinsvorstand an die Abteilungen ausgegebenen Schlüsselkarten, mit denen die Schlüssel für die Lok-Sporthalle beim Pfortner der S-Bahn-Hauptwerkstatt in Empfang genommen werden können, verlieren im März 2003 ihre Gültigkeit.

Ab 10. März 2003 wird es neue Schlüsselkarten geben, und nur mit ihnen erhält man die Schlüssel vom Pfortner ausgehändigt.

Die neuen Karten sind rot und relativ kopiersicher. Sie sind nur gültig mit der Original-Unterschrift des Vereinsvorsitzenden. Auf jeder Karte muß die Abteilung vermerkt sein. Jeder Besitzer der Karte muß darauf bedacht sein, die Karte seiner Abteilung nach der Hallennutzung wieder zu empfangen. Sollten die Schlüssel nicht abgegeben werden, muß aus der Karte zu ersehen sein, welche Abteilung sie erhalten hat.

Die Abräumer

Vor 10 Jahren, am 18. Februar 1993, wurden die Donnerstags-Vormittags-Kegelgruppen der Senioren gegründet. Aus Anlaß dieses Tages werden jährlich ein Kegel-Wettkampf der insgesamt 4 Donnerstags- und Montagskegelgruppen und ein Bowlingturnier aller 4 Gruppen ausgetragen. Diesen 10. Jahrestag nahm die späte Donnerstagsgruppe als Grund, sich einen Namen zu geben. Bei ihrer Weihnachtsfeier wählte sie aus 36 Vorschlägen, die die Gruppenmitglieder zusammengetragen hatten, "Die Abräumer" als den Favoriten.

Die Neuerköniginnen und -könige im 2. Halbjahr 2002, die in den Montags- und Donnerstagsgruppen zu den Weihnachtsfeiern gekürt wurden, sind: Montagsgruppen - Anneliese Jahn (24) und Gerhard Schwarz (21) frühe Donnerstagsgruppe - Hannelore Nicolai (15) und Erwin Haase (11) "Die Abräumer" - Gisela Krüger (7) und Theodor Grohnwald (14).

Sporthalle wurde Bäckerei

Das Weihnachtsturnen der Eltern-Kind-Turngruppe hatte Übungsleiterin Brit Geißler gründlich vorbereitet. Sicher hat sie dazu mehrere Stunden gebraucht, denn sie verwandelte die Sporthalle in eine Weihnachts-werkstatt, in der zum Schluß auch die Bescherung stattfand. Nach allerlei erwärmenden Übungen war zunächst mit viel Bewegung ein Weihnachtsbaum zu schmücken, zu dem die Kinder von Brit Geißler gebastelte "Spezialkugeln" holen und aufhängen mußten. Inzwischen wurde eine saubere Folie auf den Fußboden geklebt, auf der dann die Kleinen Plätzchenteig mit Nudelholzern ausrollten. Danach stachen sie mit Förmchen den Teig aus. Das Ergebnis konnten sie mit nach Hause nehmen, um die selbst vorbereiteten Plätzchen in den Backofen zu schieben. Nun endlich wurde die Festtafel eröffnet und allerhand Selbstgebackenes vernascht. Das war nach 4 Monaten seit der Gründung dieser Gruppe die letzte Übungsstunde im Jahr 2002 und sie war sicherlich eine der schönsten.



Backe, backe Kuchen - mit richtigem Plätzchenteig und einem Nudelholz gingen unsere jüngsten Vereinsmitglieder in unserer Sporthalle ans Werk.

Rollbrett-Führerschein

Wie bei der Fahrschule mußten die Kita-Kinder in der Übungsstunde bei Franziska Gneckow auf ihren Rollbrettern verschiedene Fahraufgaben lösen. In Bauchlage wurden u. a. Tempo- und Slalomstrecken durchfahren. Es wurde gedreht, rückwärts gefahren, gebremst und eingeparkt. Am Ende erhielten die Kinder einen Führerschein mit den nötigen Eintragungen, in den die Eltern auch ein Paßbild einkleben konnten. Der "R-Führerschein" ist zwar kein amtliches Dokument, aber die Bestätigung für eine Leistung.

Herzlich wil I komen
beim ESV Lok
Schöneweide

Als neue Mitglieder haben sich in unserem Verein angemeldet:

Abt. Turnen

Julia Mirschwa
Mike Mirschwa
Karin Behrend
Helma Golz
Marina Krug
Petra Pfitzmann
Birgit Reichmuth
Elke Seime
Ingrid Voigt
Ariane Gebhardt

Sportkalender
2003
VDES
Bezirk Ost

Auswertung Förderprogramm

Ende November wurden vom Landessportbund Berlin alle Vereine eingeladen, die in das Förderprogramm zur Entwicklung des Seniorensports in Berlin aufgenommen waren. Ziel war eine Diskussion und Auswertung der Aktivitäten und Erfahrungen mit diesem Programm auf Vereinsebene. Zudem war die Abrechnung der erhaltenen Förderprämie von 500.- € gefordert. Diese Mittel waren zu je einem Drittel vom LSB, dem Berliner Turnerbund und der IDEAL-Versicherung zur Verfügung gestellt.

Der 1. Vorsitzende und der Seniorenwart unseres ESV nahmen an der Beratung teil. Sie konnten über einen Zuwachs an Senioren im Verein und von vielen Aktivitäten berichten.

Die 500.- € - Prämie wurde bei uns für die Senioren-Kampf- und Schiedsrichter beim Vereinssportfest, dem Senioren-Sport-Treff und dem Kegelspaß für Senioren sowie für Stoppuhren und Kleingeräte für den Fitnessraum ausgegeben.

Mit großer Betroffenheit haben wir erfahren, dass unser

Joachim Borchert

* 29. 7. 1933

† 9. 12. 2002

völlig unerwartet für immer von uns gegangen ist.

Achim Borchert war fast 25 Jahre Mitglied des ESV Lok Schöneweide, Abteilung Kegeln. In vielen Wettkämpfen hat Achim den ESV Lok Schöneweide würdig vertreten und sich aktiv am Vereinsleben beteiligt.

Wir werden Joachim Borchert stets in dankbarer Erinnerung behalten und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Neue Adressen

Die neue Adresse des Leiters des VDES-Bezirk Ost, Fritz Kowalski hat eine neue Adresse: Zechliner Str. 9, 13055 Berlin, Tel. 98316943

Neue Adresse vom Abteilungsleiter Bergsteigen/Wandern Frank Kuke: Griechische Allee 24, 12459 Berlin, Tel. 75653801

Neue Telefon- und Fax-Nr. unseres Vereinsvorsitzenden Hans-Günther Dirks: 297 28 187/297

Werbung

Werbung